

Deutscher Studienpreis 2017

Nominierte Sozialwissenschaften

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Philosophische Fakultät

Dr. Domenica Dreyer-Plum

*Kosmopolitische Verfassungsziele an der
Grenze: Zur Grenz- und Asylpolitik der
Europäischen Union*

Freie Universität Berlin

Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie

Dr. Aileen Edele

*Hilfe oder Hürde? Die Bedeutung der Mutter-
sprache und der ethnischen Identität für den
Bildungserfolg von Heranwachsenden mit
Migrationshintergrund*

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Dr. Tine Haubner

*Wege aus der Pflegekrise? Laienpflege
in Deutschland*

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Dr. Stefanie Herber

*Wissen ist Macht? Wie Informationen
individuelle Bildungsentscheidungen und
gesellschaftliche Chancengleichheit
beeinflussen*

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen

Prof. Dr. Sina Leipold

*Nachhaltiger Konsum neu gedacht – Vor-
und Nachteile von Unternehmensverant-
wortung als neuem Prinzip globalen
Holzhandels*

Europäisches Hochschulinstitut EUI, Florenz

Dr. Katharina Meissner

*Die Europäische Union als letzte Bastion
wirtschaftlicher Freiheit? Wie Handels-
liberalisierung in einem Zeitalter
wiederkehrenden Nationalismus gelingen kann*

Universität Hamburg

Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Dr. Markus Patberg

*Das Europa der Regierungen vor dem Zerfall?
Zur Möglichkeit eines demokratischen
Neuanfangs in der Europäischen Union*

Universität Ulm

Medizinische Fakultät

Dr. Miriam Rassenhofer

*Gehör für Betroffene – Ein partizipativer Ansatz
zur gesellschaftlichen Aufarbeitung sexuellen
Kindesmissbrauchs*

Universität Hamburg

Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft

Dr. Klaus Michael Reininger

*Paradoxes Wissen unterliegt aggressiv-
feindseligem Verhalten*

Universität Bielefeld

Fakultät für Gesundheitswissenschaft

Dr. Nadine Steckling

*Gold über Gesundheit – Das macht dann 1000
Dollar pro Unze Gold plus die gesundheitlichen
Einbußen der Bevölkerung*

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Dr. Julia Strasheim

*Übergangsregierungen: Brücken zwischen Krieg
und Frieden*
